

# Der ABV an der Züri Oberland Mäss 2010

Über 42'000 besuchten zwischen dem 1. und 5. September die Züri Oberland Mäss 2010 (ZOM) in Wetzikon. Das Lehrlingsdorf, eine neue Attraktion der ZOM, fand besonderen Anklang. Auch der Ausbildungsverbund für Telematiker im Zürcher Oberland (ABV) war mit einem Stand dabei.

Obwohl viele Besucher mit dem Begriff Telematiker noch nicht viel anfangen konnten, war das Interesse am noch immer neuen Berufsbild gross. Viele der technisch versierten Gäste verweilten einen Augenblick, um sich bei den angehenden Experten nützliche Informationen abzuholen. Das grosse Interesse der anwesenden Jugendlichen auf Lehrstellensuche war besonders erfreulich und zeigte, dass der Beruf des Telematikers immer mehr Anklang bei den Schulabgängern findet.



Die zentralen Tätigkeiten eines Telematikers wurden in einem Netzwerkschrank vorgestellt, wobei die Arbeiten an einer Telefonanlage im Mittelpunkt standen. Auch ein kleines Überwachungssystem erregte die Aufmerksamkeit vieler Besucher.

## Kooperation statt Konkurrenz

Der ABV repräsentiert Firmen aus der Elektro- und Telematikbranche. Deren Ziel ist es, das Berufsbild des Telematikers bekannter zu machen und die Ausbildung der eigenen Lehrlinge zu optimieren. Diese Zusammenarbeit kommt auch den Lehrlingen zugute und macht deren Ausbildung attraktiver. Dadurch ergibt sich für die Lehrlinge die Möglichkeit, für einzelne Projekte in anderen Betrieben mitzuarbeiten.

## ZOM bleibt Konsummesse



Das gesamte Lehrlingsdorf wurde von Wetzikons Gemeindepräsident Urs Fischer als eine der besten Sonderschauen der ZOM-Geschichte betitelt. Beim Aussteller-Apéro lobte er unter anderem das Prinzip des ABV als ein Vorbild für andere Branchen, räumte jedoch zugleich ein, dass auch er den Beruf bis anhin noch nicht kannte und sich das Berufsbild erst einmal erklären lassen musste. Trotzdem bleibt die ZOM in den Augen des ABV vor allem eine Konsummesse. Die Weinverkostungsstände, Automobilhändler oder die Sonderschau des Val Müstair zogen doch zumeist Publikum an, welches sich nicht primär mit der Lehrstellensuche beschäftigt. Dadurch fanden nicht viele Jugendliche den weiten Weg durch die vielen Hallen zum Lehrlingsdorf, um sich dort einen Einblick in mögliche Berufe zu leisten. Hierfür ist die Berufsmesse wohl besser geeignet.